

Podium zum Kraftwerk in Leppersdorf

Leppersdorf. Auf einer Podiumsveranstaltung werden Fachleute die neuen Pläne zum Bau eines Heizkraftwerkes bei Sachsenmilch diskutieren. Das Unternehmen will damit seine offene Kommunikation mit den Bürgern fortführen, heißt es in einer Mitteilung der Firma. Am Mittwoch, dem 24. Oktober, werden sich um 19Uhr die Experten mit dem neuen Kraftwerk Leppersdorf beschäftigen. Den Abend moderiert Sachsens Finanzminister Stanislaw Tillich. „Wir möchten nicht den Gegnern das Feld mit unwahren Behauptungen überlassen. Hier wollen wir bei der Wahrheit bleiben und sie mit Tatsachen und Fakten unterlegen“, sagt Projektleiter Martin Gumpp. Ursprünglich hatte man die Absicht, eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit der IG zu organisieren. Das hatte die IG abgelehnt. (SZ)

Podium: Projektleiter Martin Gumpp, Abfallexperte Karl J. Thomé-Kozmiensky, Toxikologe und Facharzt Thomas Eikmann, Umweltexperte Ernst Thomé für technische Fragen. Der Dresdner Fachanwalt Robert Matthes erklärt den juristischen Hintergrund.